

ANMERKUNGEN DER REIHENHERAUSGEBER

Nach der Veröffentlichung ihrer Einführung zu Meister Eckhart¹ und dem überaus positiven Echo, das die deutsche Übersetzung dieses Buches hervorrief², besteht kein Zweifel darüber, dass auch ein zweites Buch der Autorin Suzanne Eck OP der Publikation bei uns bedarf. Ihre Ausführungen zu den Predigten Taulers verdienen die Präsentation in der deutschsprachigen Welt, zumal es – anders als bei Meister Eckhart – kaum aktuelle Veröffentlichungen zu Johannes Tauler gibt, die einer breiteren interessierten Leserschaft zugänglich sind.

In bewährter Manier versucht Suzanne Eck – selbst Dominikanerin des beschaulichen elsässischen Klosters Orbey – ihren mittelalterlichen Mitbruder im vorliegenden Band „Gott in uns“ vor allem in der gewissenhaften Relecture und theologisch-spirituellen Interpretation seiner überlieferten Predigten darzustellen. Die einzelnen Kapitel untersuchen dabei essentielle Begriffe seiner Mystik und setzen sich mit ihnen in historischer wie aktualisierender Weise auseinander.

Joseph Doré, Theologe und Erzbischof von Straßburg, ist aufgrund der besonderen Beziehung Taulers zu Straßburg geradezu prädestiniert, dem Buch ein Vorwort voranzustellen: der Mystiker wurde um 1300 in Straßburg geboren; er predigte bis 1338/39 und wieder ab 1346/47 im Schwesternkloster Unterlinden; nach seinem Tod 1361 wurde er in der Straßburger Dominikanerkirche beigesetzt; heute befindet sich sein Grabstein im an der Stelle des alten Klosters errichteten „Temple Neuf“. Wir danken Erzbischof Doré für seine spontane Bereitschaft, für die deutsche Ausgabe ein neues Geleitwort zu verfassen.

-
- 1 *Suzanne Eck*, „Jetez-vous en Dieu“. Initiation à Maître Eckhart (épiphanie – tradition dominicaine/initiations), Paris 2000.
 - 2 *Dies.*, „Werft euch in Gott“, Einführung zu Meister Eckhart (Dominikanische Quellen und Zeugnisse Bd. 5), Leipzig 2004.

An dieser Stelle sei nicht nur der Autorin gedankt, die sich für das Übersetzungsprojekt sofort begeisterte, sondern auch und vor allem Viktor Hofstetter OP, der sich mit Unterstützung von Hildegard Christoffels der mühevollen Aufgabe unterzogen hat, die französische Sprachlichkeit der Autorin sensibel aufzugreifen und dem deutschen Leser verständlich zu übersetzen. Zu danken ist den „Éditions du Cerf“ in Paris und ihren Verantwortlichen Nicolas-Jean Séd OP sowie Eric de Clermont-Tonnerre OP für die Überlassung der Übersetzungsrechte, sowie der Eglise de la Confession d’Augsbourg d’Alsace et de Lorraine – Paroisse du Temple Neuf in Person ihrer Pastorin Claire Lise Rebert für die freundliche Bereitstellung eines Ektachroms des Tauler-Grabsteins.

Unsere Institutsmitarbeiterin Melanie Schniotalla hat sich in der Korrekturarbeit große Verdienste erworben, wofür wir ihr ebenfalls sehr herzlich danken.

Die Schweizer Dominikanerprovinz unter ihrem Provinzial Franz Müller OP erklärte sich unverzüglich bereit, den notwendigen Druckkostenzuschuss beizusteuern, um das Buchprojekt realisieren zu können. Auch ihm gilt unser aufrichtiger Dank.

„Gott in uns. Hinführung zu Johannes Tauler“ möge der Mystikforschung im deutschen Sprachraum neue Nahrung geben und dem zu Unrecht in den Hintergrund gedrängten Dominikaner Johannes Tauler wieder Geltung zu verschaffen!

Berlin/Köln, am 15. Juni 2006
dem Todestag von Johannes Tauler

Thomas Eggensperger OP

Ulrich Engel OP

Institut M.-Dominique Chenu – Espaces Berlin